



Position von Bayer zum Thema Wasser

Aktualisierung: Position zum Thema Wasser

Juni 2021

„Science for a better life“ ist der Leitfaden für unser Handeln und treibt uns an, eine hohe Lebensqualität auf einem gesunden Planeten zu erreichen. Der Schutz aller natürlichen Ressourcen ist daher wesentlicher Bestandteil unseres Einsatzes für eine nachhaltige Entwicklung. Weltweit bereitet die Verfügbarkeit von Frischwasser zunehmend Sorgen. Nicht nur für das Leben auf der Erde ist Wasser von essenzieller Bedeutung, sondern auch für viele Industriezweige, insbesondere für uns als Life Sciences-Unternehmen, und damit indirekt für den gesellschaftlichen Wohlstand. Frischwasser wird bei Bayer in erster Linie in Produktionsprozessen sowie zur Bewässerung von Feldern und Gewächshäusern für die Saatgutproduktion eingesetzt. Auch unsere Lieferanten und Kunden, vor allem im Landwirtschaftsbereich, sind auf Frischwasser angewiesen.

Einige unserer Standorte befinden sich in wasserarmen Regionen, mit der Folge eines erhöhten Risikos negativer Auswirkungen auf unsere Geschäftsprozesse. Deshalb setzen wir uns insbesondere für ein gutes Wassermanagement an allen relevanten Standorten in diesen Regionen ein. Mit dem Ziel, Wasserressourcen zu schützen und die Effizienz der Wassernutzung sowohl innerhalb des Unternehmens als auch darüber hinaus zu verbessern, engagieren wir uns primär in vier Bereichen: Optimierung der eigenen Betriebsabläufe, Einbeziehung von Lieferanten, Entwicklung innovativer Lösungen und Förderung von Gemeinschaftsprojekten.

Verbesserung der eigenen Betriebsabläufe und Verbesserung der Abwasserqualität

Bayer setzt sich für die Vermeidung von Wasserverschmutzung ein, handelt gemäß allen internationalen und lokalen Gesetzen und ist bestrebt auch die strengsten Anforderungen zu erfüllen. Aus diesem Grund:

- überwachen wir an unseren Standorten weltweit die Wassernutzung, -qualität und Abwassereinleitungen.
- arbeiten wir kontinuierlich an der Optimierung von Wasserwiederverwendung, -wiederaufbereitung, -reduzierung und Abwasserbehandlung.
- reduzieren wir die Wasserrisiken von Standorten in wasserarmen oder von Wasserknappheit bedrohten Gebieten.
- stellen wir sicher, dass unser Kläranlagenausfluss die aufnehmenden Gewässer vollständig vor schädlichen Auswirkungen bewahrt.
- überprüfen und bewerten wir regelmäßig Risiken und notwendige Investitionsentscheidungen.
- wenden wir weltweit bei Neuinvestitionen in allen Regionen die relevanten umfassenden europäischen Umweltstandards an, sollte es keine strengeren lokalen Vorschriften geben.

Einbeziehung unserer Lieferanten

Die Verfügbarkeit von Frischwasser ist für unsere Lieferanten von großer Bedeutung, daher:

- arbeiten wir kontinuierlich an Verbesserungen der Bewässerungseffizienz in unserer gesamten Saatgutproduktion.
- verpflichten wir relevante Lieferanten jährlich zu einer Bewertung ihrer Nachhaltigkeitsleistung, einschließlich der Bewertung ihres Wasserverbrauchs und -managements.
- legen wir im „Verhaltenskodex für Lieferanten von Bayer“ unsere Erwartungen an die Lieferanten detailliert dar und informieren sie über gute Praktiken, auch im Hinblick auf das Wassermanagement in der Lieferkette.

Entwicklung innovativer Lösungen

- Der Agrarsektor muss sich weiterentwickeln, um die knappen Wasserressourcen effektiver zu nutzen, denn er ist der Hauptnutzer des weltweiten Frischwassers. Im Einklang mit unserer Unternehmensvision „Health for All, Hunger for None“ setzen wir uns für eine wassereffiziente Landwirtschaft zum Wohle von Mensch und Umwelt ein und tragen unseren Teil der Verantwortung, die Landwirte auf der ganzen Welt auf diesem Weg zu unterstützen.
- Wir arbeiten eng mit Landwirten und anderen Partnern zusammen und bieten unseren Kunden innovative Lösungen an, mit denen sie ihre Ernteerträge bei geringerem Wasserverbrauch nachhaltig steigern können, um sowohl die weltweite Ernährungssicherheit als auch die Lebensgrundlage von Kleinbauern zu verbessern.
- Wir verfolgen einen proaktiven Ansatz der Produktverantwortung.
- Bayer investiert einen erheblichen Teil des FuE-Budgets in neue Technologien im Gesundheitsbereich wie Stammzell- und Gentherapien, Proteine und Biopharmaka, was zu einer geringeren Wasserverschmutzung durch Reststoffe in der Patientenversorgung führen wird.

- Im Rahmen unseres Programms re:contrast entwickeln wir Dienste zur Rückgewinnung von Kontrastmitteln, die unseren Kunden dabei helfen, ihre Rückstände ordnungsgemäß zu entsorgen und die enthaltenen Wertstoffe (z. B. Jod) zurückzugewinnen.

Unterstützung von wasserbezogenen Gemeinschaftsprojekten

Wir nutzen unsere lokale Präsenz und kooperieren mit unterschiedlichen Organisationen, um Projekte zu unterstützen, die unseren Mitarbeitern und den Gesellschaften, in denen wir tätig sind, Zugang zu sauberem Wasser und sanitären Einrichtungen ermöglichen. Darüber hinaus liegt unser Schwerpunkt auf der Förderung des Bewusstseins und der Kompetenzen im Umgang mit Wasser. Daher:

- engagieren wir uns global in relevanten Wasserinitiativen (z. B. WMO Water and Climate Leaders).

Bayer hat seine Prozesse so gestaltet, dass ein einheitlicher Ansatz für alle internen und externen Aktivitäten gewährleistet wird. Dabei ist Nachhaltigkeit ein Kernelement unserer Konzernstrategie – bereichs- und regionenübergreifend – und liegt in der direkten Verantwortung des Vorstandsvorsitzenden von Bayer. Innerhalb unserer Organisation haben wir ein Netzwerk von Wasserexperten aufgebaut, das sich sowohl mit Wasser in unseren eigenen betrieblichen Abläufen als auch in den Wertschöpfungsketten unserer verschiedenen Geschäftsbereiche befasst. Darüber hinaus bewerten wir auf Grundlage unseres Leitfadens „Bewertung der Umweltauswirkungen und Nachhaltigkeit von Neuinvestitionen“ die Umweltauswirkungen neuer Investitionsprojekte unter Berücksichtigung spezifischer Bedingungen der Standorte und Anlagen (z. B. Wasserverbrauch und Wasseremissionen). Das Ergebnis ist eine bessere Risikobewertung auf Standortebene, die sicherstellt, dass neue Investitionen im Sinne unserer gesamten Nachhaltigkeitsstrategie erfolgen.

Zudem verfügen wir über einen „Verhaltenskodex für Lieferanten von Bayer“, in dem unsere Grundsätze für den verantwortungsvollen Umgang, den Schutz und das Management von Wasser festgelegt sind und der für alle unsere Lieferanten gilt. Er bringt auch die Erwartung von Bayer zum Ausdruck, dass unsere direkten Lieferanten diese Standards in der weiteren Lieferkette replizieren.

Eine verantwortungsvolle, nachhaltige Nutzung von Wasser erfordert die Mitwirkung vieler verschiedener Interessengruppen, wie z. B. Regulierungsbehörden, Nichtregierungsorganisationen, der Wissenschaft, der Öffentlichkeit und des Privatsektor, um nur einige zu nennen. Wir glauben, dass diese globale Herausforderung und unsere eigenen Ziele am besten durch multilaterale Partnerschaften erreicht werden können, und beteiligen uns aus diesem Grund an verschiedenen Initiativen internationaler und lokaler Partner zum Thema Wasser. Um den Erfahrungs- und Wissenstransfer zu erleichtern, verpflichten wir uns zudem zu einer transparenten Berichterstattung über unsere Aktivitäten im Zusammenhang mit Wasser.